

Science in the City

Wissensraum des ScienceCenter-Netzwerks geht in die Wiener Leopoldstadt

Mit einer originellen Science Show des Südafrikaners Derek Fish eröffnete gestern der Verein ScienceCenter-Netzwerk seinen zweiten Wissensraum. Der Wissensraum am Volkertplatz/ Rueppgasse 26, 1020 Wien, bietet von 20. 6. – 17. 8. 2013 in der unmittelbaren Wohnumgebung der BesucherInnen Anregungen und Impulse zur Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Technik. Ein leerstehendes Geschäftslokal wurde als kleines Science Center adaptiert, in dem Aktivitäten angeboten und betreut werden. Die erfolgreiche erste Station hatte das interaktive Pilotprojekt im Frühjahr auf der Ottakringer Straße.

„Der Wissensraum ist viel mehr als ein Programm für Regentage! Hier können junge und ältere Neugierige immer wieder entdecken, wie viel Spaß die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen machen kann“, lädt Margit Fischer, die Vorsitzende des ScienceCenter-Netzwerks, alle zu einem Besuch ein. Mit seinen unterschiedlichen Öffnungszeiten macht es der Wissensraum leicht, die Freizeit in den Sommermonaten als Experimentierzeit zu nutzen. Karlheinz Hora, Bezirksvorsteher der Leopoldstadt, kann sich gut vorstellen, „nach dem Einkaufen auf dem Volkertmarkt noch im Wissensraum vorbeischaun und zu klären, ob es eckige Seifenblasen gibt oder medizinischen Fragestellungen spielerisch nachzugehen.“

In einer lockeren Atmosphäre zwischen Wohnzimmer und Werkstatt kann im Wissensraum der Bezug zum Alltag hergestellt und ganz nebenbei Neues entdeckt werden. Bernhard Steinmayer ist von der Offenheit des Wissensraums begeistert, vor allem, um dem Fachkräftemangel in technischen Berufen zu begegnen: „Wir müssen insbesondere bildungsfernere Schichten ansprechen, um dieses für die Wirtschaft bisher weitgehend ungenützte Potential an Talenten zu erschließen. Das Projekt ‚Wissensräume im sozialen Nahraum‘ bietet über Hands-On-Experimentiermöglichkeiten einen leichten, einfachen Eintritt in die Welt der Wissenschaft und Technik – ein wesentlicher Grund, warum die ZIT - Die Technologieagentur der Stadt Wien dieses Projekt unterstützt.“ Andrea Mann von der GB*2/20 betonte, wie wichtig es ist, „solche Orte der Begegnung und des direkten Austausches im Grätzl zu schaffen, als attraktives Kultur- und Freizeitangebot für alle Alters- und Sprachgruppen“. Edina, eine Jugendliche aus dem Bezirk, die bereits bei der Gestaltung des Innenraums durch Graffiti beteiligt war, bewertete den Wissensraum als: „Urcool, wert vorbeizuschauen!“

Weiterer Ausblick des Pilotprojekts: Im Herbst 2013 wird es auch im 10. Wiener Gemeindebezirk eine solche Gelegenheit zum informellen Lernen geben. Die Experimente, Spiele und Präsentationen werden vom Verein und von PartnerInnen des ScienceCenter-Netzwerks zur Verfügung gestellt: Experimentierwerkstatt Wien, Förderkreis Der Orion, Happy Lab, Haus der Mathematik, Hephy, Open Science, Recycling Kosmos, Zoom u.v.m. Das ScienceCenter-Netzwerk ist mit seinen über 130 PartnerInnen österreichweit in der interaktiven Vermittlung von (Natur-)Wissenschaften und Technik tätig. www.science-center-net.at



v.l.n.r. Karlheinz Hora, Bernhard Steinmayer, Margit Fischer, Barbara Streicher

Foto: Esther Fischer, © ScienceCenter-Netzwerk/ Esther Fischer

Das Projekt Wissensraum wird unterstützt von: ZIT | WKO Wien | Wien Kultur MA 7 | Europäische Union | SEE – Transnational Cooperation Programme | Places – Cities of Scientific Culture | IKEA | STEFFL | GB*

Die Arbeit des Vereins ScienceCenter-Netzwerk wird ermöglicht von: Stadt Wien | BMVIT | BMUKK | Land Salzburg | Land Steiermark | AK Österreich | WKO Österreich | Wiener Städtische Versicherungsverein | Erste Bank | AVL | Novomatic | voestalpine | Industriellenvereinigung | Juwelier Wagner

Rückfragekontakt:

Mag. Sarah Funk,
Verein ScienceCenter-Netzwerk
Tel.: 01-710 19 81-14, 0664-240 79 46
funk@science-center-net.at